



LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

1. Treffen des erweiterten LAG-Vorstands

Dienstag, 30. Juni 2015 14:30 Uhr, Bredstedt

Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord – Carla Kresel, Simon Rietz

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
 - a) Aktueller Sachstand zur neuen Förderperiode
 - b) Infos über die Förderung von Leitprojekten
3. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a) Umgang mit Förderanträgen in der neuen Förderperiode
 - b) Projektanträge zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget
4. Bericht aus den Handlungsfeldern / Kernthemen
5. Bericht aus der Bioenergie-Region
6. Verschiedenes, Termine

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokoll der letzten Sitzung

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

a. Nachrichten aus dem MELUR

- Anerkennung der AktivRegion zum 1.5.2015
- Genehmigung des Landesprogramm für den ländlichen Raum Schleswig-Holstein (LPLR SH) am 26.5.2015
- Bekanntgabe der Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von Leader im September 2015
- Formblätter für die Anträge verschickt das MELUR im September 2015
 - danach kann die Bewilligung von Projektanträgen durch das LLUR erfolgen
- Überprüfung der Umsetzung von Leader in SH im Zeitraum vom 12. – 16.10. 2015 durch die EU-Kommission
 - Kommission hat bisher noch keine konkreten Prüffälle nominiert



2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

a. Nachrichten aus dem Regionen-Netzwerk

- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Fortführung des sh:z Medienprojektes mit den AktivRegionen, Start der Sonderseiten: Frühjahr 2016
- Ausschreibung des AktivRegionen-Netzwerkes
 - mit dem Ziel der Vergabe zum 01.08.2015

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

- **Infos über die Förderung von Leitprojekten**
 - siehe Präsentation von Herrn Limberg vom LLUR Flensburg -

3. Beratung und Beschlussfassung über Förderanträge

a) Umgang mit Förderanträgen in der neuen Förderperiode

Prüfung des Projektantrages

- Erfüllt der Projektantrag die Anforderungen der Strategie
 - Werden mit dem Projekt die Ziele der IES erreicht?
- Erfüllt der Projektantrag die Anforderungen des Projektbewertungsbogens?
 - Mindestpunktzahl für Konzepte: 6 Punkte
 - Mindestpunktzahl für Projekte: 15 Punkte
 - Punktzahl für Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 €: 25 Punkte
- Gibt es Vorstandsbeschlüsse über Nicht-Förderung von bestimmten Projekten?
- Wird der Budgetrahmen für die Kernthemen berücksichtigt?

3. Beratung und Beschlussfassung über Förderanträge

■ Ziele der IES

- Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen
- Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen
- Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge
- Verminderung der CO₂-Emissionen
- Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation

Ziele und Indikatoren

| Kernthemenübergreifende Ziele | Indikatoren | | |
|---|---------------------------------------|-------------------------------|----|
| 1. Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte) | Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze | 2 | 8 |
| 2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte), (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte) | modellhafte Konzepte | 3 | 6 |
| | modellhafte Vorhaben | 3 | 6 |
| Daseinsvorsorge | | | |
| 3. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | gesicherte Angebote | 15 | 30 |
| | geschaffene Angebote | 6 | 12 |
| 4. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | Anzahl der Partner | 20 | 40 |
| Klimawandel und Energie | | | |
| 5. Verminderung der CO ₂ -Emissionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | eingesparte Menge CO ₂ | Mengenermittlung ¹ | |
| | Anzahl Projekte | 3 | 6 |
| 6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | Anzahl der Partner | 5 | 10 |
| Wachstum und Innovation | | | |
| 7. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | gesicherte Angebote | 5 | 10 |
| | geschaffene Angebote | 3 | 6 |
| 8. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | Anzahl der Partner | 5 | 10 |

3a. Umgang mit Projektanträgen in der neuen Förderperiode

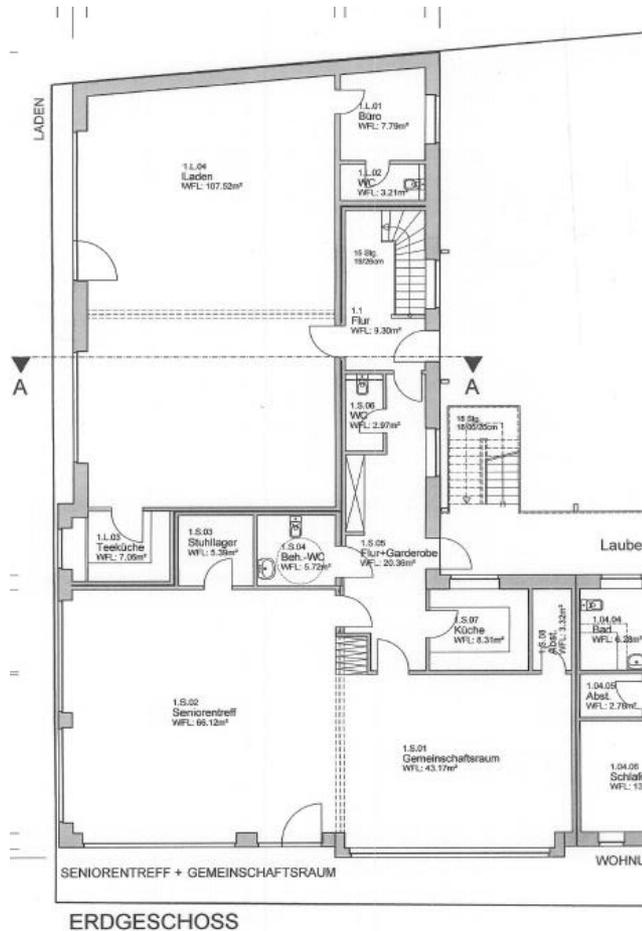
Budgetverteilung in den Förderschwerpunkten:

| Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR | | | |
|----------------------------|--|--|---|
| Förder-schwerpunkte | Klimawandel und Energie | Nachhaltige Daseinsvorsorge | Wachstum und Innovation |
| Kernthemen | Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren ca. 535.000 (19 %) | Kooperationsräume ca. 751.000 EUR (26 %) | Nachhaltiger Natur-, Regional-, Kultur- und Qualitätstourismus ca. 430.000 EUR (15 %) |
| | | | Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten. ca. 430.000 EUR (15 %) |
| Bildung | Querschnittsthema ohne eigenes Budget | | |
| RM | ca. 710.000 EUR (25 %) (Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen, Regionen-Netzwerk) | | |

3b. Antrag zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget

| | | |
|----------------------|--|-------------------------------|
| Projekttitlel | Kümmerer im Tondern-Treff Bredstedt | |
| Projektträger | Stadt Bredstedt | |
| Projekthalt | <ul style="list-style-type: none"> - Modellhafte Einrichtung einer Stelle für einen Kümmerer für Senioren <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Belange der Bewohner des Tondern-Wohnhauses und der älteren Bürgerinnen und Bürger Bredstedts - Direkte Arbeit im Tondern-Treff mit Sprechstunde, Koordinierung der Angebote des Tondern-Treffs und Hilfe bei deren Durchführung - Aufsuchende Arbeit in der Nachbarschaft und der Seniorenwohnanlage um Hilfebedarf und Hilfeangebote zu erfragen und diese zu koordinieren - Initiierung, Förderung und Begleitung der Hilfe zur Selbsthilfe - Netzwerkarbeit mit Bredstedter Einrichtungen und der umliegenden Gemeinden: Erfassen, Zusammenbringen und Sichtbarmachung von Angeboten sowie deren Nutzbarmachung für Senioren | |
| Projektziele | <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung der Herausforderungen des demographischen Wandels - Entwicklung eines nachbarschaftlichen Gemeinwesens zur gegenseitigen Unterstützung - Unterstützung der Lebensführung in vertrauter Häuslichkeit und Umgebung | |
| Umsetzungsj. | 2015 - 2018 | Projektbewertung durch RM: 24 |
| Kosten | 144.000 € brutto | Förderung: 50.000 € |

3b. Antrag zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget



Grundriss Osterstraße
Ecke Ingo Boysen-Weg



Außenansicht Seniorenwohnanlage mit
Tondern-Treff im rechten Erdgeschoss

3b. Beschlussfassung über Projektanträge

- Projektbewertungen
- Diskussion
- Beschluss

4. Bericht aus den Handlungsfeldern / Kernthemen

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“

- Netzwerktreffen der Gemeindegemeinderer
 - 1. Austauschtreffen am 18.3.2015 mit Gemeindegemeinderern aus Neukirchen, Galmsbüll, Stedesand und Bordelum
 - 2. Treffen geplant im Oktober 2015: Austausch mit Referenten zu Versicherungsthemen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- AG „Gemeinschaftliches Wohnen“
 - 8. Treffen am 15.1.2015
 - TOPs: Rückblick Exkursion „Wohnen Plus“ in Brunsbüttel, Bericht aus den Wohnprojekten
- Unterstützung beim Aufbau der „Machbarschaft Bredstedt und Umgebung“
 - www.machbarschaft-bredstedt.jimdo.com



4. Bericht aus den Handlungsfeldern / Kernthemen

Netzwerkarbeit im Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“

- Netzwerk Bildung Nord
 - Durchführung der 5. kreisweiten Bildungskonferenz am 27.5.2015 in Kooperation mit dem Christian Jensen Kolleg
 - Thema: Mitmischen: Beteiligungskultur in Nordfriesland
 - Programm:
 - Impulsreferat „Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Demokratiebildung in den verschiedenen Handlungsfeldern“
 - Vorstellung von Praxisbeispielen
 - Parizipations-Café
 - Sehr gute Beteiligung (über 80 TN) und sehr gute Resonanz



4. Bericht aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Tourismus

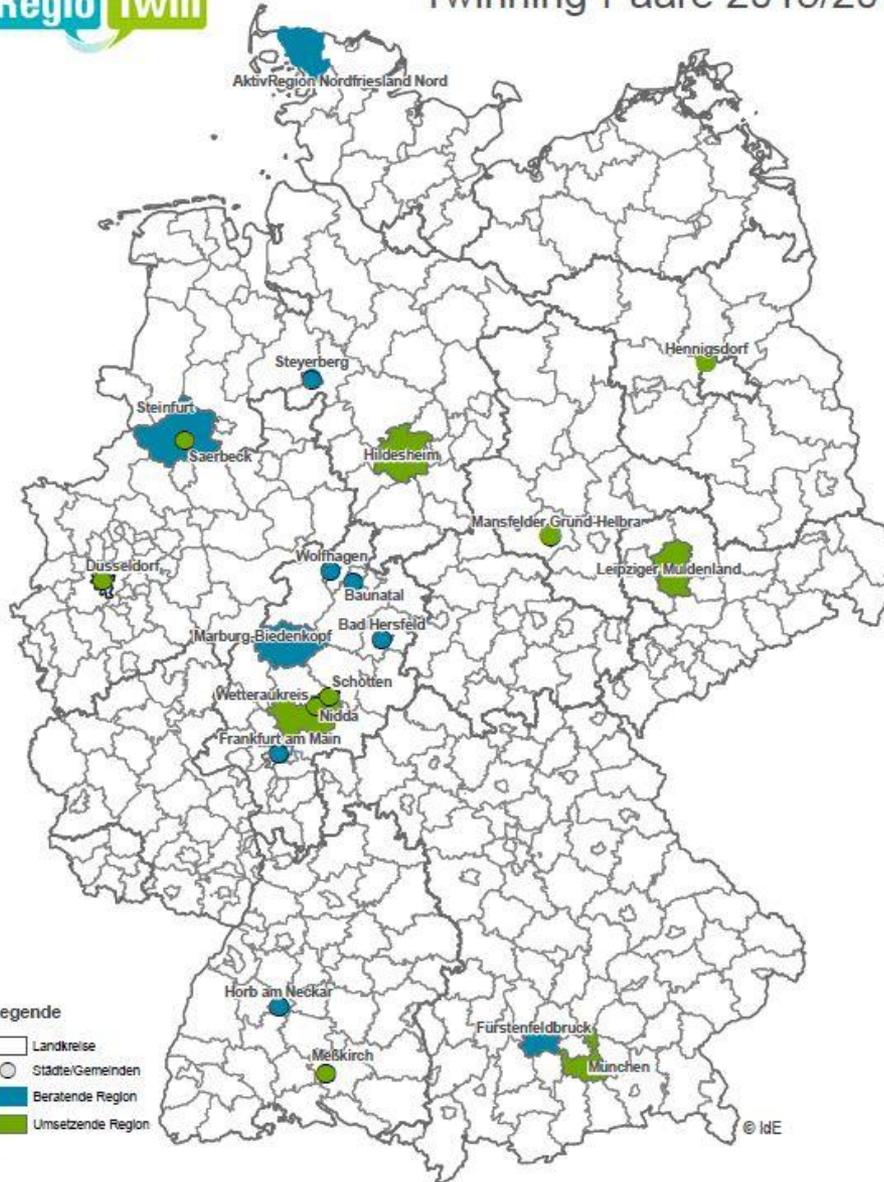
- AK Tourismus der NFT GmbH mit der AktivRegion NF Nord
 - nächstes Treffen: 2. Juli 2015, Bredstedt
 - TOP: Projekte im touristischen Kernthema

4. Bericht aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Fisch

- Einreichung der Strategie Fisch bei Frau Wachhorst vom Landesministerium
- Dt. operationelles Programm zum EMFF ist bisher noch nicht genehmigt
- Anerkennung der Strategie: geplant bis zum Spätsommer





Legende

- Landkreise
- Städte/Gemeinden
- Beratende Region
- Umsetzende Region

Twinning-Paare

| | | | |
|---|---|--|---|
| <p>Kreis Steinfurt Lk Marburg-Biedenkopf Lk Fürstfeldbruck Frankfurt am Main AktivRegion Nordfriesland Nord</p> | <p>Lk München Leipziger Muldenland Wetteraukreis Düsseldorf Lk Hildesheim</p> | <p>Horb am Neckar Baunatal Flecken Steyerberg Wolfhagen Bad Hersfeld</p> | <p>Meßkirch Hennigsdorf Saerbeck Mansfelder Grund-Helbra Nidda und Schotten</p> |
|---|---|--|---|



Startschuss für Partnerschaft

Aktiv-Region Nordfriesland Nord arbeitet mit Landkreis Hildesheim zusammen

NORDFRIESLAND Die Aktiv-Region Nordfriesland Nord ist eine von wenigen Regionen, die sehr fortschrittlich im kommunalen Klimaschutz ist. Der Großteil begibt sich gerade erst auf den Weg. Beim Schneller-Vorankommen unterstützt das Projekt Regio-Twin, in dem über das Twinning-Prinzip der Wissenstransfer zwischen Kommunen und Regionen gefördert wird. Es arbeiten jeweils zwei Kommunen über ein Jahr eng zusammen und werden durch einen Regio-Twin-Berater unterstützt. Die Aktiv-Region Nordfriesland Nord wurde gemeinsam mit dem Landkreis Hildesheim als Paar ausgewählt und kann ab jetzt vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren.

sem Wissen profitieren sollen. Schließlich machen Wetter- und Klimaeinflüsse nicht an Landesgrenzen halt. Wir reden hier über ein globales Problem. Insofern dient ein gewissenhafter und nachhaltiger Umgang



Wilfried Bockholt
Vorsitzender Aktiv-Region

mit unseren Ressourcen letztlich allen Menschen“, ist der Niebüller Bürgermeister und Vorsitzender der Aktiv-Region Nordfriesland Nord, Wilfried Bockholt, überzeugt.

Die Aktiv-Region möchte als Vorreiter im kommunalen Klimaschutz die eigenen Erfahrungen aus zahlreichen Projekten teilen, die im Rahmen der Förderung der Bioenergie-Region oder der Energie-Modell-

„Auch andere sollen von unseren Erfahrungen profitieren.“

region gewonnen werden konnten. Hierzu zählt auch die enge Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises Nordfriesland, zum Beispiel beim Ausbau der Ladeinfrastruktur im Bereich der Elektromobilität.

Die Twinning-Regionen, die aus zahlreichen Bewerbungen ausgewählt wurden, sind in fast allen Teilen Deutschlands vertreten. Dem Projektteam ist es gelungen, trotz sehr unterschiedlicher Strukturmerkmale zueinander passende Partner zu finden. Die Bewerbungen reichten von Großstädten über Landkreise bis hin zu Kleinstädten und Gemeinden. Welche neun weiteren Twinning-Paare es ebenfalls geschafft haben, bei Regio-Twin teilzunehmen und welche aktuellen Prozesse und Fortschritte es in den Twinning-Regionen gibt, ist auf der Projekt-Webseite unter der Adresse www.regiotwin.de zu erfahren.

hm

Nordfriesland Tageblatt,
11. Juni 2015



2008

Datenerhebung zur
Ausgangslage Bioenergie in der
Aktivregion Nordfriesland Nord



Jens Born, Holger Schneider und
Mitarbeiter

18.11.2008

5. Bericht aus der Bioenergie-Region

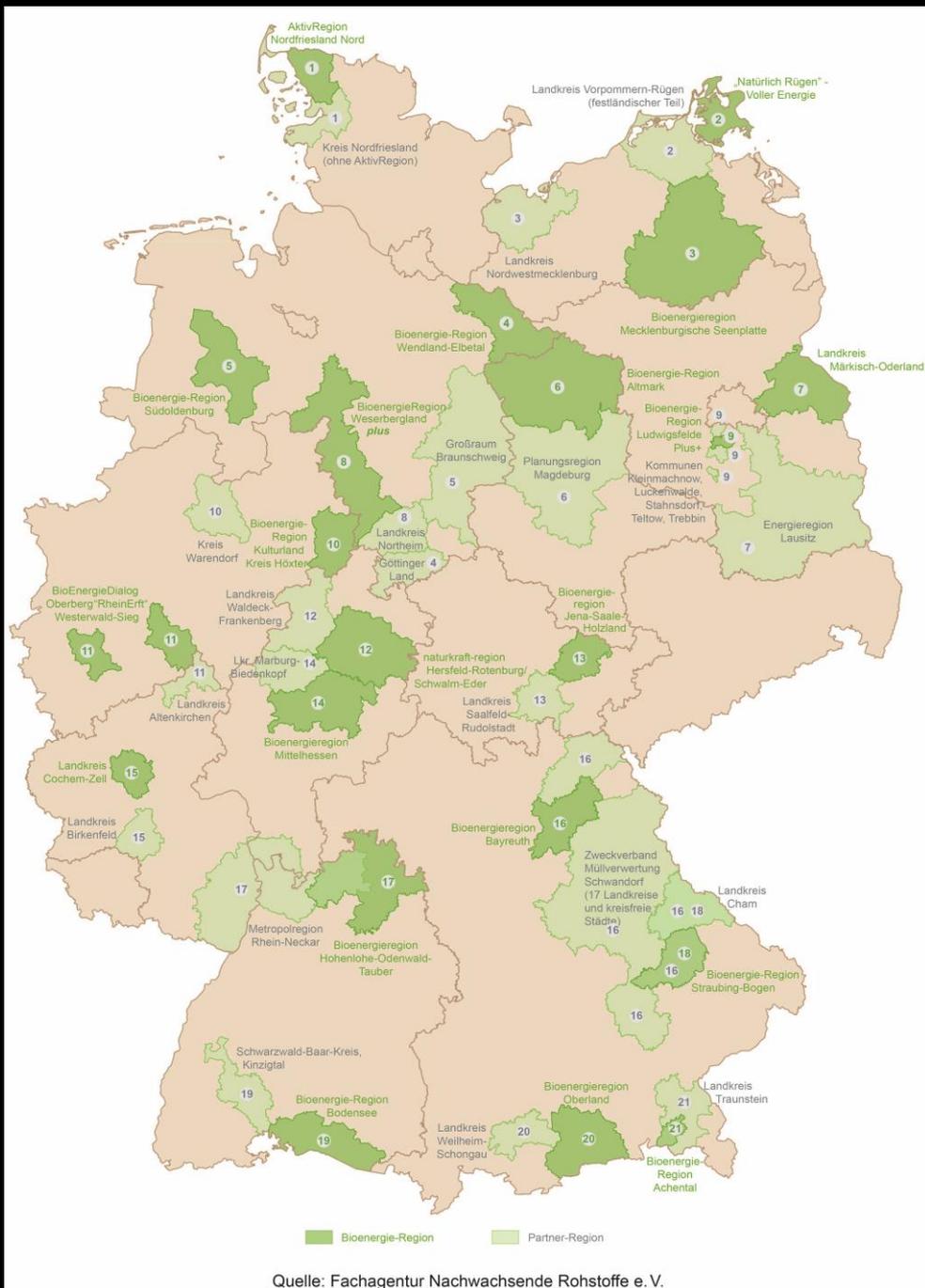
Erste Förderphase (2009 – 2012)

- Jede der 25 Regionen erhielt Fördermittel in Höhe von bis zu 400.000 EUR aus dem Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“
- Insgesamt erhielten die Regionen eine Förderung von 8,9 Mio EUR
- Ziele der Förderung in den Regionen:
 - Aufbau und Ausbau von Netzwerken
 - gezielte Öffentlichkeitsarbeit
 - Beseitigung von Informationsdefiziten
 - Abbau von Vorbehalten
 - Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten

5. Bericht aus der Bioenergie-Region

Erste Förderphase (2009 – 2012)

- Einsatz der Fördermittel in NF Nord...
 - Einrichtung Netzbüro (Regionalmanagement: T. Schmidt-Baum ab 11/2009)
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Informationsmaterial,...)
 - Maßnahmen zum Wissenstransfer (Vorträge, Exkursionen,...)
 - Studien, Konzepte, Evaluierungen...
- Aber keine Förderung investiver Maßnahmen, nur „Anschubfinanzierung“
- **Projekte der 1. FP in NF Nord (Auswahl):**
 - Machbarkeitsstudien für Nahwärmeversorgungskonzepte an Biogasanlagen (z.B. Schulzentrum Niebüll, Gemeinden Bosbüll, Klixbüll, Dörpum, Engesande, Sprakebüll, Risum-Lindholm)
 - Studien zur Injektionsdüngung (CAU Kiel); Eigenstromkonzept Dörpum
 - Potentialstudie Abwasser-Konzept Danisco
 - Magazin „Neue Energien im Norden“
 - Potenzialstudie zur energetischen Nutzung von Grünland



Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

5. Bericht aus der Bioenergie-Region

Zweite Förderphase (2012 – 2015)

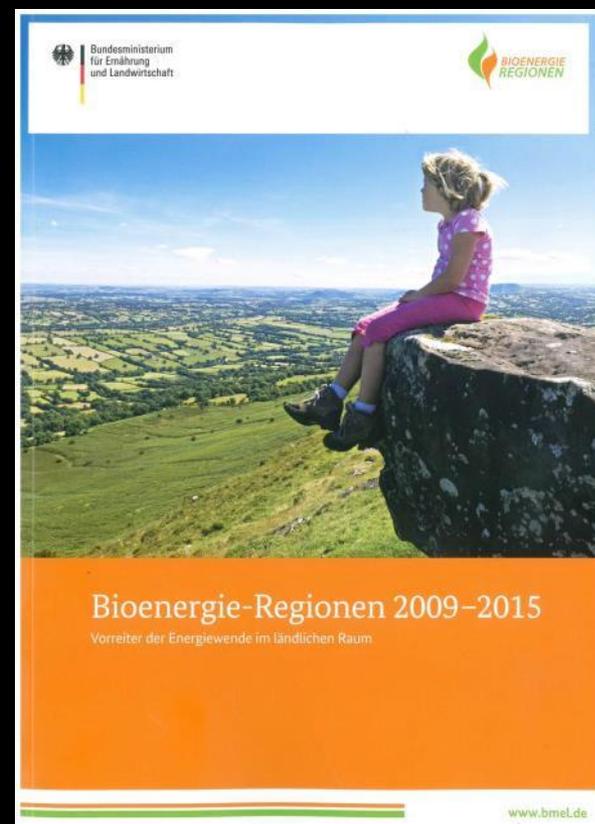
- Zur Umsetzung der Maßnahmen erhielt jede der Regionen Fördermittel in Höhe von bis zu 330.000 EUR aus dem Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“
- Insgesamt erhielten die Regionen eine Förderung von 6,5 Mio EUR
- **Projekte der 2. FP in NF Nord (Auswahl):**
 - Einrichtung einer Homepage mit Projektdokumentation, Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Exkursionen, Messe,...)
 - Studien (u.a. Windgasprojekt in Niebüll, Nutzungskonzept Biomethan, Erhebung zur Belastung von Wegen und Straßen zur Maiseernte)
 - Feldversuche (u.a. Anbau von Zwischenfrüchten und Blümmischungen, Luzerne, Injektion von Gülle auf Grünland)
 - Studien zur Optimierung des Stoffstrommanagements (Einsatz von Treibsel zu thermischen Zwecken, Biogene Stoffstrommatrix)
 - Fortbildungen (Optimierung von Wärmenetzen an Biogasanlagen, Projektentwickler für Energiegenossenschaften)
 - Magazin „Neue Energien im Norden“

5. Bericht aus der Bioenergie-Region

Fazit nach dem Auslaufen des Förderprogramms (2009 – 2015)

- Durch die Förderung des BMEL wurde/n:
 - Konzepte zur optimierten Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen und biogenen Reststoffen umgesetzt und dadurch neue Anlagen initiiert, zusätzliche Rohstoffe erschlossen und die Effizienz bestehender Prozesse erhöht
 - (Bio)energie-Netzwerke und Arbeitsgruppen aufgebaut und durch ökonomische Anreize nachhaltige und regionale Energiewende-Projekte von den Menschen vor Ort in die Tat umgesetzt
 - Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien geschaffen
 - ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands durch die Substitution fossiler Energieträger (vor allem im Wärmebereich) erreicht
 - eine intensive Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht, die die Akzeptanz für Bioenergie in den Regionen erhöhte
 - durch die lokale Umsetzung von Projekten die Wertschöpfung in den Regionen erhöht (Kaufkraftbindung)

Abschlusskongress „Bioenergie-Regionen“ in Berlin 16. – 17. Juni 2015



5. Bericht aus der Bioenergie-Region

Fazit nach dem Auslaufen des Förderprogramms (2009 – 2015)

- Für NF Nord:
 - Die Fördermittel halfen bei einer weiteren Profilierung der Region als „Energierregion“ (u.a. messbar an Besuchen von Wissenschaftlern und Erhebungen von Forschungseinrichtungen (z.B. ZALF, BfN) und Universitäten – auch international)
 - In rund 35 Projekte wurden in den Jahren 2009 – 2015 knapp 565.000 EUR investiert
 - Projekte werden bis auf weiteres auf der Homepage zur Dokumentation bestehen bleiben. Hier auch ein Archiv aller Ausgaben des Magazins „Neue Energien im Norden“
 - „Verstetigung“: Themenschwerpunkt (Bio)energie wird innerhalb der AktivRegion unter dem Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ fortgeführt (entweder durch das Regionalmanagement oder externe Beratung)
 - Steuerungsgruppe Energie wird sich regelmäßig zum Gedankenaustausch treffen, organisiert über die AktivRegion

5. Bericht aus der Bioenergie-Region

Fazit nach dem Auslaufen des Förderprogramms (2009 – 2015)

- Energetische Zukunftsthemen für die Region NF Nord:
 - Energiespeicherung, vor allem PtG (Wasserstoff, Methan)
 - Flexibilisierung von Energieerzeugungsanlagen (Windkraft/Biogas): Anpassung an den Strommarkt der Zukunft
 - Mehrvalente Wärmesysteme (Kombination von Hackschnitzel (o.a. biogene Energieträger) und Solarthermie)
 - Erneuerbare Mobilität im Straßenverkehr (E-Mobilität, Biomethan)
 - Lösung der „Gärrestproblematik“
 - Bildungsangebote zu EE an Schulen

Ausgabe 14 · 4. Juli 2015

Neue Energien

...im Norden



Drei Jahrzehnte Erneuerbare Energien in Nordfriesland



6. Verschiedenes, Termine

- Aktualisierung der Homepage
- Land(auf)Schwung – Modellvorhaben des BMEL
 - Kein Wettbewerbsgewinn der Kreise in SH
 - Kreis NF prüft alternative Möglichkeiten zur Umsetzung
- ITI-Westküste
 - 1. Wettbewerbsphase ist noch nicht abgeschlossen
 - 01.05.2015: ITI-Gremium konstituiert
 - 22.06.2015: 2. x getagt mit Westküstenbeirat
 - Projektauswahl für 2. Wettbewerbsphase: voraussichtlich nach Sommerpause
- Termine:
 - LAG-Vorstand
 - gf. Vorstand: 2015
 - LAG-Vorstand: 2015
 - Mitgliederversammlung: .. Sept. / Okt. 2015